vEXPO besser ohne Veranstaltungsort?

Beitrag von „Nr.1“ vom 22. Oktober 2007, 17:44

[Zitat von Marina Lundqvist](#)

Die Informationen diesbezüglich waren vorher bekannt und das jetzt damit darzustellen, wie es im Forum ja nachzulesen ist, "Das wäre mein Doppelgänger gewesen", ist einfach SCHEISSE. Wenn man gegen diese Regelung ist, hätte man vorher genügend Zeit gehabt das anzusprechen und nicht nach der Halbzeit, als das Spiel schon lief.

Gegen Sitten vielleicht nicht, aber gegen Regeln und Anstand gegenüber den Ausrichtern. 😊 Wenn Du irgendwo jemanden besuchst benimmst Du dich garantiert nicht wie zuhause. Wobei ausschließen möchte ich es nicht.

Daß ein Doppelgänger eine Abmachung getroffen hat und ich den genauen Stand nicht verfolgt habe, aus der heraus es zum Fiasko kam, ist Simoff nicht kritikwürdig. Das ist normales Spiel. Simon kritisiere ich die Zensur der vEXPO, unabhängig von irgendwelchen Simon Pannen. Ich bitte das zu trennen. Der Vergleich mit einem Heimbischof hinkt gewaltig. Es bewirbt sich schließlich keiner als Gastgeber und sucht um die Stimmenmehrheit seiner Gäste, um sie einzuladen. Eher schon vergleichbar ist die Veranstaltung mit einem Volksfest. Und wenn da auf einmal die Bratwurststände nicht mehr und nur noch Zuckewattestände zugelassen werden, dann gibt es von den Bratwurstbetreibern Kritik. ist doch normal.